

	<p>Objekt: Domitianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18232210</p>
--	--

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. Dieses hybride Gepräge kombiniert einen Vorderseitenstempel des Domitianus als AVG P M mit einem Rückseitenstempel mit der Aufschrift PRINCEPS IVVENTVTIS des Titus (80 n. Chr.).

Vorderseite: Kopf des Domitianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Handschlag (dextrarum iunction) vor einem mit Kranz und Bändern geschmückten Legionsadler (aquila) auf einem Schiffsschnabel.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 3.10 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	81 n. Chr.
	wer	
Beauftragt	wo	Rom
	wann	
	wer	Domitian (51-96)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Hessisches Landesmuseum Kassel
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Domitian (51-96)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- Vgl. RIC II-1² Nr. 96 (Rs., Titus)..